

GEMEINDE

RUNDSCHAU



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

MÄRZ 2018
NR. 2 - 30. JAHRGANG - NR. 278

Begleitetes und betreutes Wohnen in Schlanders

Kürzlich wurde im Bürgerheim von Schlanders das neu errichtete Haus für begleitetes und betreutes Wohnen auf Einladung der Gemeindeverwaltung vorgestellt. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, diese neue Form des gemeinsamen Wohnens kennenzulernen. Im Beisein von Gemeindereferentin Monika Wielander, Monika Wellenzohn, Präsidentin des Bürgerheimes, Bürgermeister Dieter Pinggera, Architekt Lukas Wielander und Hans Wielander erläuterte Brigitte Waldner, Direktorin des Amtes für Senioren und der Sozialsprengel, die verschiedensten Dienstleistungsangebote für pflegebedürftige Senioren. Von der Hauspflege, der Hauskrankenpflege, der familiären Anvertraung, der Seniorenbetreuung am Bauernhof bis hin zum Tagespflegeheim, der Seniorenwohnung und dem Seniorenwohnheim/Bürgerheim steht den Senioren eine breite Palette von Angeboten zur Verfügung. Falls die Senioren jedoch noch einigermaßen autonom sind und nur eine Begleitung oder zeitweilige Betreuung benötigen, so sei das neu entstandene Haus für begleitetes und betreutes Wohnen in Schlanders das ideale Angebot. „Es ist ein junges Angebot und wir müssen mitwachsen mit dem, was entsteht“, so Brigitte

Waldner. Die Tatsache, dass im Jahr 2026 ungefähr 62.000 über 75-jährige Senioren in Südtirol leben werden, dass sich Familienstrukturen ändern, Einfamilienhaushalte und kinderlose Paare zunehmen werden und die Zahl der Alleinerziehenden ansteigen wird, verlangt ein Andenken verschiedener Modelle der Betreuung und Begleitung im Alter. Im Vinschgau liege der Anteil der Senioren mit Pflegestufe 1 bei 323 Personen, mit Pflegestufe 2 bei 259 Personen, das entspreche sieben Prozent vom gesamten Land. Schlanders hat einen Anteil von 1,2 Prozent. Für diese Menschen sei das Haus für begleitetes und betreutes Wohnen gedacht.

„Aktiv bleiben und Solidarität zwischen den Mitbewohnern“, erklärte Brigitte Waldner den Anwesenden das Konzept. Die Senioren sollten ihren Fähigkeiten angemessene Tätigkeiten ausüben und mit Unterstützung der anderen im Haus lebenden Senioren ihren Alltag bewältigen. Zielgruppe in Schlanders seien über 65-jährige Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde, die etwas hilfsbedürftig sind, die in ungünstigen Wohnverhältnissen leben bzw. in soziale Isolation zu geraten drohen. Der Mietbeitrag beträgt laut Landesbestimmung maximal 309,00 Euro im Monat. Die end-



2 GEMEINDE

gültige Höhe muss aber erst vom Gemeinderat beschlossen werden. Alles weitere, wie Essen auf Rädern, Seniorenmensa, Hilfen von Seiten der Bezirksgemeinschaft usw. müssen von den Bewohnern zusätzlich bezahlt werden. Grundsätzlich muss man zwischen zwei unterschiedlichen Angeboten unterscheiden:

a) Für das **begleitete** Wohnen ist eine Bezugsperson erforderlich, die täglich für ca. eine Stunde im Hause anwesend ist und für die Senioren Termine oder Arztbe-

wobei für die Gemeinde 1,6 Millionen aus Eigenmitteln anfallen, der Rest wird über Landesbeiträge und dem Rotationsfonds finanziert. Beim ehemaligen Obstmagazin der Familie Wielander, gegenüber dem Lebensmittelgeschäft Rungg, wird dieses Haus nach den Plänen von Architekt Lukas Wielander innerhalb Juli fertiggestellt werden. Bezugfertig soll das Haus im September 2018 sein. Die Gemeindeverwaltung wird sämtliche Informationen über die Aufnahme rechtzeitig bekannt geben.

Im Haus befinden sich 12 Wohneinheiten mit gemeinsamer Wohnküche, Wohnstube und Terrasse. Ein Aufzug führt über alle fünf Geschosse. Architekt Lukas Wielander hat bewusst typische Vinschger Elemente in den Bau einfließen lassen. Monika Wellenzohn, Präsidentin des Bürgerheimes, nannte das Haus eine große Bereicherung für die Senioren der Gemeinde. Sie können in einer barrierefreien Wohnung leben, erhalten einfache Hilfestellung und können so möglichst lange ihre Eigenständigkeit bewahren. Ein erster Schritt sei vorläufig nur das Angebot des begleiteten Wohnens. Die Gemeindeferentin Monika Wielander stellte abschließend klar, dass das Angebot zwar kostspielig, aber wichtig für Schlanders sei. In der Gemeindeverwaltung sei

suche organisiert, soziale Kontakte oder Behördengänge koordiniert, bei Besorgungen und bürokratischen Angelegenheiten behilflich ist.

b) Das **betreute** Wohnen beinhaltet zusätzlich zum obenstehenden Angebot auch eine Mahlzeit und die Reinigung der Wohnung. Zusatzleistungen können zu festgelegten Tarifen zugekauft werden.

Bürgermeister Dieter Pinggera nannte die Baukosten von 2,7 Millionen Euro inklusiv Ankauf des Areals,



IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:


Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,
Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29
Tel. 0473 230 359 - info@hauger-fritz.it

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter:

Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg),
Gudrun Warger (gu), Helene Tappeiner (ht),
Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir),
Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr),
Manuel Gruber (mg), Simon Gamper (sg),
Magdalena Oberhammer (mo).

Eingetragen im Presseregister des
Landesgerichtes Bozen am 6.7.89,
Nr. 14/89. Erscheint achtmal im Jahr.

 Gestaltung & Druck:
Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Konzept: tagraum.it, Meran

N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 29.03.2018

Redaktionssitzung: Dienstag, 03.04.2018





MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

die Haltung gegenüber den älteren Mitbürgern geprägt von großer Wertschätzung und man hoffe, mit diesem Angebot dazu beizutragen, dass sich viele Senioren das Leben möglichst lange schön und selbstständig gestalten können. *ir*



Vandalenakte

in Bahnstufunterführung



In letzter Zeit ist es wieder zu Vandalenakten im Bereich der Bahnstufunterführung gekommen. Die Gemeindeverwaltung wird diese mit Strafen ahnden, sollte die betreffende Person ermittelt werden.

Manuel Trojer, Referent für Mobilität



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15. Februar den **Durchführungsplan** für die **Wohnbauzone „Pichl-Acker“** sowie für die neue Feuerwehrrhalle in Vetzan einstimmig genehmigt. Damit wurden die urbanistischen Voraussetzungen für die Aufnahme in das Wohnbauprogramm und für die Planung der Feuerwehrrhalle geschaffen. Es freut mich, dass diese zukunftssträchtigen Entscheidungen für die Fraktion Vetzan getroffen werden konnten, und ich bedanke mich ausdrücklich bei den Grundeigentümern für die sehr angenehmen Vertragsverhandlungen. Mehrere große Bauprojekte dieser Verwaltung stehen unmittelbar vor der Umsetzung: Nach der Fertigstellung des **Steinschlagschutzdammes** oberhalb des Franziskusviertels und der Steinschlagschutzmaßnahmen im Bereich Vogelsang sind anfangs April nun die Arbeiten für die Errichtung der **Steinschlagschutzzäune** links und rechts des Schutzdammes gestartet. An Arbeitstagen muss unsere Sonnenpromenade aus Sicherheitsgründen gesperrt bleiben.

Die Arbeiten für die **Elektrifizierung** der **Göflaner Alm** und des **Göflaner Marmorbruches** sowie für die Sanierung des Stromnetzes von **Innernördersberg** sind vergeben worden und beginnen sobald es die klimatischen Verhältnisse zulassen. Auch die **Sanierungsarbeiten** des ehemaligen Versorgungsgebäudes im Kasernenareal zur Errichtung des **Gründer- und Innovationszentrums** beginnen Ende Februar, ebenso wie die Arbeiten am **Zentrum für Gesundheitsprävention** im Obergeschoss des Freibades.

Erfreulicherweise hat die Datenerhebung zur **Erdgasverteilung in der Fraktion Göflan** ein sehr positives Ergebnis erzielen können. Die notwendige kritische Masse für die Realisierung dieses Projektes wurde klar überschritten! Ich kann daher zusichern, dass wir unverzüglich an der Planung und Projektierung weiterarbeiten werden. Es ist dies sicherlich eine interessante und wirtschaftlichere Alternative zur Fernwärmeverteilung, die vor allem eine Versorgung der gesamten Fraktion ermöglichen soll.

Es ist mir ein persönliches Anliegen, auf diesem Wege den Mitarbeitern unseres Bauhofes sowie den externen Beauftragten ein großes Lob für die äußerst intensive Arbeit bei der **Schneeräumung** im Jänner dieses Jahres auszusprechen! Wir haben viele wertschätzende Rückmeldungen von der Bevölkerung erhalten, die ich gerne weitergebe. Die vereinzelt kritischen Stimmen ersuche ich um Verständnis in dieser Ausnahmesituation. Lobend hebe ich auch gerne die vielen Privateigentümer hervor, die ihrer Pflicht nachgekommen sind und selbst Hand angelegt haben.

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Kurze Februarsitzung

Zwei Tagesordnungspunkte vertrat, sich über die Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsrechte Schlanders und Vetzan informiert und zwei einstimmige Abstimmungen: So lässt sich die Februarsitzung des Schlanderser Gemeinderats zusammenfassen. So hat der Rat einhellig dem Erwerb von mehr Anteilen der Gesellschaft Selfin GmbH von der Bezirksgemeinschaft zugestimmt. Das Land musste nämlich nach der Fusion SEL und Etschwerke über die Selfin-Gesellschaft zehn Prozent der Anteile an der Stromgesellschaft Alperia AG an die 114 Südtiroler Gemeinden (außer Bozen und Meran) abstoßen. Nun ist es der Gemeinde Latsch nicht möglich, Selfin-Anteile von der Bezirksgemeinschaft zu erwerben und deswegen werden die Latscher Anteile auf alle anderen Vinschger Gemeinden aufgeteilt. Einstimmig genehmigt haben die Ratsmitglieder auch den Entwurf des Durchführungsplanes für die neue Wohnbauzone „Pichlacker“ in Vetzan. Diese soll rund um die neue Feuerwehrrhalle in Vetzan entstehen. Dieser Plan stellt die Grundlage für die konkrete Planung der Projekte dar, wie Architektin Greti Innerhofer Torggler erklärte. Zum Teil sollen die Wohnungen bzw. Reihenhäuser dem freien Wohnbau zukommen, zum Teil dem geförder-

ten Wohnbau. Zudem soll zwischen den Häusern eine Begegnungszone geschaffen werden, die Details für die Errichtung der neuen Wohnbauzone sind aber noch zu klären. Auch bekamen die Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsrech-

te Schlanders und Vetzan bei der Ratssitzung die Möglichkeit, sich und ihre Tätigkeiten vorzustellen. Patrick Gamper ging dabei auf die Schlanderser Eigenverwaltung ein und Hannes Ille berichtete über Vetzan. *mg*



So sieht der Gestaltungsplan der Architektin Greti Innerhofer Torggler der neuen Wohnbauzone in Vetzan aus. Für diese Zone wurde nun die Grundlage gelegt.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO

Stellenangebote

Die Gemeindeverwaltung schreibt einen öffentlichen Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung von zwei unbefristeten Stellen als **spezialisierte Arbeiter - Elektriker** (4. FE) aus. Weitere Informationen: www.schlanders.it oder im Personalamt der Gemeinde, Tel. 0473 737748. Die Gesuche können bis Freitag, **16.03.2018, 12 Uhr** eingereicht werden.

1 Vollzeitstelle als **Funktionär der Verwaltung** (Leiter Buchhaltung) mit befristetem Vertrag wird besetzt.

Grundvoraussetzungen:

- Akademiker der Betriebswirtschaft
- Zweisprachigkeitsnachweis „A“

Der Termin für die Einreichung der Gesuche (Bewerbung mit Lebenslauf) ist **Freitag, 09.03.2018 - 12.00 Uhr**. Nähere Informationen sind im Personalamt, Tel. 0473 737748 erhältlich.

Beitragsgesuche der Vereine für 2018

Die Beitragsgesuche der Vereine für das Jahr 2018 müssen innerhalb Montag, 30. April 2018 (12.00 Uhr) im Kabinettsbüro der Gemeinde eingereicht werden.

Aus dem Gemeindefausschuss

Druskaskaserne: Die Projektierung, die Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten für die Errichtung des Veranstaltungssaals im ehemaligen Versorgungsgebäude der Druskaskaserne wird Architekt Thomas Hickmann zum Betrag von 23.642,99 Euro und 4 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt. ausführen. Für die Projektierung der Bauarbeiten erhält Architekt Hickmann 33.604,88 Euro und 4 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt. Ingenieur Ulrich Innerhofer ist bei den Sanierungsarbeiten mit der Statik und der Sicherheitskoordination, Bauleitung und Abrechnung für die Infrastrukturmaßnahmen zuständig. Er erhält dafür ein Honorar von 38.118,00 Euro und 4 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt. Angepasst wurde sein Honorar bezüglich der Statik und der Sicherheitskoordination in der Planungsphase und die Projektierung der Infrastrukturmaßnahmen und beläuft sich auf nunmehr 24.410,14 Euro und 4 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt. Ingenieur Klaus Fleischmann wird die Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Thermoanlage vornehmen: Honorar: 36.213,99 Euro und 4 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt. Die obgenannten Dienstleistungen führt Fleischmann dann ebenso für die Elektroanlage sowie Brandschutz und Klimahaus zum Betrag von 37.415,45 Euro und 4 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt. aus.

Tourismusverein Schlanders-Laas: Anteilsmäßig erhält der Tourismusverein einen Teil der Aufenthaltssteuer für das Jahr 2016, nämlich 1.927,80 Euro.

Hausnummernschilder: Die Druckerei Hauger-Fritz wird mit der Lieferung von Hausnummernschildern betraut. Kostenpunkt: 2.646,00 Euro und 22 % MwSt.

Schneeräumungsdienst: Mit der Lieferung von Schneeketten und Verschleißteilen für Schneepflüge wurden die Firma Tirol Pneus aus Vetzan zum Preis von 7.836,00 Euro und 22 % MwSt. (Schneeketten), Dadò Ricambi GmbH aus Leifers zum Preis von 818,85 Euro und 22 % MwSt. (Schneeketten) und die Firma Hell Landmaschinen GmbH aus Eppan zum Betrag von 1.895,01 Euro und 22 % MwSt. (Schürfleisten) beauftragt.

Gesundheits- und Präventionszentrum: Architekt Jürgen Wallnöfer plant die Inneneinrichtung des Gesundheits- und Präventionszentrums, deren Ausschreibung und Bauleitung. Sein Honorar beläuft sich auf 15.000,00 Euro und 4 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt.

WC-Anlage: Die Firma Stahlbau Pedross GmbH aus Latsch wird die Dachabdeckung im Bereich der öffentlichen WC-Anlage beim Kulturhaus „Karl Schönherr“ Schlanders erneuern. Die Kosten dafür belaufen sich auf 12.256,00 Euro und 22 % MwSt.

Tennisplatz: Bei der Überdachung des Tennisplatzes sind Mehrkosten bei der Errichtung der Heizungsanlage entstanden. So hat die Firma Santec GmbH für die Arbeiten an der Heizungsanlage 2.932,55 Euro mehr in Rechnung gestellt, also letztlich 17.476,17 Euro und 10 % MwSt. Dies genehmigte der Gemeindefausschuss. Die Einhausung für das Notstromaggregat übernimmt die Firma Metallverarbeitung Wieser zum Betrag von 8.644,00 Euro und 10 % MwSt.



Das noch verwaiste Obergeschoss im Lido Schlanders, wo künftig das Gesundheits- und Präventionszentrum untergebracht wird

Gemeinsam weitergehen



v.l.n.r. Monika Holzner, Heinrich Lechthaler, Raimund Rechenmacher, Monika Wielander, Hannes Götsch, Karin Meister, Brunhilde Kofler - Foto: Sepp Laner

Bereits 2016 hat der Marketingbeirat Schlanders in einem einjährigen Prozess für den Hauptort der Kulturregion Vinschgau die Profilierung als Kulturort erarbeitet. Dabei hat man 2017 im ersten Startjahr schon auf Kooperationen mit den großen Kulturanbietern der Gemeinde gesetzt. Heuer wird es zu den fünf Kultursäulen Literatur, Theater, Kunst/Design, Musik und Architektur verschiedene Veranstaltungen und Projekte geben, die zum Großteil in Kooperationen organisiert werden. Die Zusammenarbeit wird intensiviert und die Kräfte und finanziellen Mittel werden gebündelt, Synergien geschaffen, Termine koordiniert. Um dies zu unterstreichen und das bunte und vielfältige Kulturangebot in Schlanders zu präsentieren, fand am 2. Februar 2018 eine gemeinsame Pressekonferenz der größten Veranstalter kultureller Events

statt. Allen voran unterstrich die Kulturreferentin Monika Wielander, in Vertretung der rund 100 eingetragenen Vereine der Gemeinde, die Wichtigkeit von Kooperationen und die Koordinierung der kulturellen Angebote in Schlanders, auch für die Wirtschaft. Denn eine eindeutige Profilierung macht den Ort attraktiv als Wohn- und Arbeitsort, aber auch als Wirtschaftsstandort. Die gemeindeeigenen Einrichtungen Kulturhaus Karl Schönherr, Bibliothek Schlandersburg und Schlanders Marketing planen 2018 zahlreiche Gemeinschaftsaktionen und setzen auch in der Bewerbung der geplanten Projekte auf Zusammenarbeit. Es wird viele Highlights geben, vor allem auch rund um das Jubiläum 20 Jahre Kulturhaus Karl Schönherr. Die Anwesenden berichteten über ihre Einrichtungen und stellten das kulturelle Jahres-

programm 2018 kurz vor. Wichtige Partner in der Organisation des kulturellen Angebotes in Schlanders sind außerdem die beiden Bildungsausschüsse Schlanders und Kortsch, der Tourismusverein Schlanders-Laas und jetzt neu, BASIS, das Innovations- und Gründerzentrum Vinschgau. BASIS wird schon bald als ein weiterer, wichtiger Partner im Kulturnetzwerk Schlanders in der ehemaligen „Palazzina dei servizi“ der Kaserne Freiräume für Kreativität, Experimente und zeitgerechte Arbeitsweisen schaffen. Im Rahmen der gemeinsamen Pressekonferenz wurde auch das neue Logo des Kulturortes Schlanders präsentiert, welches künftig für kulturelle Veranstaltungen in der Gemeinde von den Partnern des Kulturnetzwerkes genutzt werden kann. Dadurch schafft man nach außen einen „roten Faden“, welcher alle kulturellen Angebote im Vinschger Hauptort verbindet und einheitlich kommuniziert. Ein Hauptziel der Profilierung von Schlanders als Kulturort ist unter anderem, Einheimischen und Besuchern die Möglichkeit zu bieten, Kultur „auszuprobieren“ und in neue, oftmals noch, unbekannte Facetten der Kultur hineinzuschnuppern. Informationen zu den Veranstaltungen im Kulturort Schlanders 2018 gibt es laufend auf der Internetseite der Gemeinde unter www.schlanders.it - Veranstaltungen.



www.facebook.com/
schlanders.marketing



www.schlanders.it/
marketing

Bewährte Kooperation wird fortgesetzt

Auch 2018 wieder Zusammenarbeit
mit dem Tourismusverein Schlanders-Laas

Nachdem bereits in den letzten Jahren sehr gut mit dem Tourismusverein Schlanders-Laas zusammengearbeitet wurde, stehen auch in diesem Jahr drei Projekte auf dem Programm, welche Schlanders Marketing unterstützt, bzw. welche gemeinsam realisiert werden:

- **Gutes aus dem Vinschgau**
März bis Oktober 2018
Mittelpunkt sind die Naturlandschaft und die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tou-



Foto: TV Schlanders-Laas - Frieder Blickle

risumus. Die teilnehmenden Betriebe stehen für regionale Kreisläufe und hohe Qualität. Auf dem Programm stehen Kutschenfahrten, Hofführungen, Verkostungen, Apfelwanderungen.

- **Südtirol Balance**
28.04. bis 03.06.2018
Frühlingstage bei Veranstaltungen mit Experten in der Vinschger Natur: am Wasserfall, bei der Schwefelquelle „Stinkabrunn“, an den Kraftplätzen am Sonnenberg und bei der Vollmondwanderung.
- **Familienwochen**
21.07. bis 05.08.2018
In diesem Jahr gibt es besondere Familienangebote zur Ferienzeit für Einheimische UND Gäste mit einer Kreativwerkstatt im avimundus, einer Kinder-Marmorführung mit gemeinsamen Bastelarbeiten aus Marmor in Laas, einer Märchenwanderung mit Gianni Bodini und einem Vormittag auf dem Bauernhof auf dem Wieshof.
Weitere Informationen zu den drei Kooperationsprojekten unter www.schlanders-laas.it/event-calendar-schlanders-laas

Eine Bühne für alle

Schlanders, der Kulturort im Vinschgau ist eine Bühne. Eine Bühne für Künstler und Kulturschaffende. Ein Ort, an welchem neue Ideen, Begabungen, interessante Kulturprojekte herzlich willkommen sind. Mit unseren bestehenden Infrastrukturen und der Bereitschaft, auch besondere und außergewöhnliche Orte zu Schauplätzen der Kultur zu machen,

laden wir DICH ein, mit deiner Idee nach Schlanders zu kommen. Diese Idee wird Gehör finden, wir sprechen über Umsetzungs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Diese Einladung richtet sich vor allem auch an Nachwuchskünstler und jene, die bislang noch nicht die Möglichkeit hatten, ihr Können in einem passenden Rahmen zu präsentieren.



Veranstaltungen Schlanders Marketing

Highlights 2018

25. - 29. Juni 2018

**2. Internationales
Holzbildhauer-Symposium**
Fußgängerzone Schlanders

01.07.2018

Marmor & Jazz
am Göflaner Marmorbruch

01., 05., 12., 19., 26.07. und 01.08.2018
Schlanders Movie Nights
Kulturhausplatz

07., 14., 21., 28. August 2018
Schlandersburger Sommerabende
Schlandersburg

September 2018
Transart Festival
Schlanders

Herbst 2018
Kellerwanderung
Architektur, Musik & Wein

Weitere Gemeinschaftsveranstaltungen und Details laufend unter www.schlanders.it/Marketing-Veranstaltungen

Wir freuen uns auf deinen Beitrag, Schlanders als Kulturort wachsen zu lassen.

Kontakt: marketing@schlanders.it oder Tel. 0473 737757 - gerne auch persönlich im 1. Stock des Gerichtsgebäudes in Schlanders.

Jesus ist der Weg und die Verbindung

Neues Logo des KJA

Wir vom Fachausschuss für Kinder- und Jugendarbeit des Pfarrgemeinderates (kurz KJA) organisieren in Zusammenarbeit mit anderen Gruppen regelmäßig kirchliche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Deshalb haben wir ein Logo entwickelt, damit auf Plakaten schnell zu erkennen ist, dass der KJA beteiligt ist.

Der Kreis symbolisiert sowohl die Welt, in der wir leben, als auch die Unendlichkeit, in die wir durch Jesus Christus gestellt sind. Die weiße Linie stellt einerseits den schmalen, gewundenen Weg zum Leben dar,

der in der Bibel genannt wird. Andererseits ist sie auch eine Trennlinie zwischen Jugendlichen und Erwachsenen: denn gerade im Jugendalter wollen viele so gar nichts mit der Welt der Erwachsenen zu tun haben, dieser Prozess ist wichtig für die Entwicklung, lässt unsere Arbeit aber gleichzeitig zu einer großen Herausforderung werden. Doch Jesus verbindet alles, was getrennt ist. Das symbolisiert das Kreuz, welches beide Seiten miteinander verbindet. Jesus ist nicht nur der Weg, sondern er geht mit uns auf diesem steilen Weg des Glaubens, hilft uns und



macht mit uns eine Pause, wenn der Aufstieg zu schwer wird.

Jugendliche haben einen ganz anderen Zugang zum Glauben als Erwachsene und brauchen deshalb auch andere Angebote und Möglichkeiten. Doch die Mitte und das Ziel ist Jesus, und somit bleibt ER auch dann das verbindende Glied, wenn Jugendliche und Erwachsene in der Kirche teilweise getrennt voneinander aktiv werden. *ht*

Katholische Männerbewegung Schlanders

mit Fraktionen

Einladung der Jungmänner und Männer zum Josefi-Gottesdienst, am Sonntag, dem 18. März, um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Schlanders, mit anschließender Standespredigt von unserem Dekan Josef Mair, der stets sinnvolle Gedanken mit auf den Weg gibt.

Die Katholische Männerbewegung (KMB) versteht sich als landesweiter, freiwilliger Zusammenschluss einer christlich orientierten Organisation,

in der Männer auf dem Weg sind, ihr Leben und ihren Glauben zu vertiefen und bewusst zu gestalten, auch im Rahmen von traditionellen kirchlichen Anlässen.

Ein besonderes Anliegen ist der KMB auch die Erhaltung von kirchlichen Gegenständen. Durch den Einsatz der Mitglieder und der Abgabe des freiwilligen Bundbeitrages war es möglich, gemeinsam mit Hilfe der Gemeinde Schlanders und der Bankinstitute, verschiedene Sanierungen durchzuführen und Beiträge zu geben. Erwähnenswert sind die Sanierung der zwei Prozessionsfahnen, des Prozessionshimmels, die Anschaffung der Trauerfahne, der zwei Lautsprecher, der Reinigungsmaschinen, zwei neue Abhängelampen im Altarraum, Mitfinanzierung der Gotteslob-Bücher, der Einheitskleider der Erstkommunikanten, der neuen Ministranten-Chorhemden. In diesem Sinne bitten wir auch

heuer wieder um den Bundbeitrag von 5,00 Euro. Ab heuer ändert sich die Form der Einladung (wegen Datenschutz). Sie wird nicht mehr persönlich in den Postkasten geworfen, sondern mit dieser Anzeige in der Gemeinde-Rundschau und auf dem Kirchzettel.

Den Bundbeitrag möge bitte jeder in einen Briefumschlag geben und seinen Namen mit Adresse draufschreiben oder intern auf einem Zettel vermerken. Der Vorstand der KMB möchte alle Männer in dieser Form ansprechen, auch jene, die bislang nicht eingeladen wurden. Allen sei im Voraus gedankt!

Mit einem „Vergelt's Gott“ sei auch den vielen verlässlichen Trägern bei den Prozessionen und bei der Palmbesenaktion für ihren ehrenamtlichen Dienst gedankt.

*Der Vorstand der KMB
Dekan Dr. Josef Mair*

FUCHS AG SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

**Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet**

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it



PowerCheck - Future awaits. Go for it.

Unter diesem Motto fand im Jugendzentrum Schlanders bereits der dritte PowerCheck-Workshop statt. Vom 12. bis zum 13. Januar 2018 trafen sich 20 Jugendliche aus verschiedenen Mittel- und Oberschulen mit dem Ziel, sich selbst besser kennen zu lernen, Berufswünsche zu erkunden und die eigene Zukunft Schritt für Schritt zu planen.

So beschäftigten sich die Teilnehmer mit ihren Kindheitsträumen, ihren Werten, dem eigenen Persönlichkeitsprofil und ihren individuellen Fähigkeiten. Abwechslungs-

reiche Inputs, Gruppenspiele, das persönliche Ausfüllen von Fragebögen und kleine Snacks für Zwischendurch machten das Seminar zu einem spannenden Happening. Gegen Ende wurden von den PowerCheck-Trainern Einzelgespräche angeboten, in denen die Jugendlichen ihre Pläne, Sorgen, aber auch konkrete Schritte nochmals besprechen konnten: „In den Einzelgesprächen merkt man häufig, wie sehr Jugendliche an sich selbst und ihren zukünftigen Berufswegen zweifeln“, so Benjamin Oester, weshalb diese persönlichen Gespräche für die Motivation und Einstellung junger Menschen enorm wichtig seien.

Abgeschlossen wurde das Seminar mit einer zweistündigen „Stöberzeit“, in der sich die Jugendlichen gezielt über Berufsfelder, auf Berufsplattformen oder direkt bei Oberschulen oder Universitäten informieren konnten, denn schließlich sei es ja auch Ziel des PowerChecks, „dass die Jugendlichen Neugier mit Kopf mochn“ und für die nächste Zeit konkrete Schritte planen, so Magda Tumler. Organisiert wurde das Seminar von xpend Südtirol und dem Jugend-



zentrum Schlanders. Betreut wurden die Jugendlichen von den fünf frisch lizenzierten Trainern Verena Wopfner, Julia Oester, Magda Tumler, Sara Schönthaler und Benjamin Oester.



Frischer Wind im Bildungsausschuss Schlanders

Gudrun Warger neue Präsidentin



Seit der Gründung im Jahr 1986 hat Christine Holzer den Bildungsausschuss Schlanders mit viel Herzblut und persönlichem Engagement angeführt. Nun geht nach 31 Jahren eine „Ära“ zu Ende. Christine Holzer hat den Vorsitz abgegeben, sie bleibt aber weiterhin Mitglied des Vorstandes.

Neue Präsidentin ist Gudrun Warger; sie arbeitet seit zwei Jahren im Bildungsausschuss

mit. Im Vorstand sind weiters vertreten: Ingeborg Nollet (Vizepräsidentin), Priska Marx (Kassierin), Monika Bleimschein (Schriftführerin), Christine Holzer (Mitglied) und

Claudia Meraviglia (neues Mitglied, Vertreterin der ital. Sprachgruppe). Nicht mehr dabei ist Anni Zingerle, die viele Jahre lang tatkräftig mitgewirkt hat.

Der neue Vorstand hat sich bereits mit der internen Organisation und mit einer Neuausrichtung des Bildungsausschusses befasst. Bewährtes soll weitergeführt werden, neue Ideen sollen entwickelt werden. Die Visionen für eine tragfähige Zukunft des Bildungsausschusses gehen in Richtung verstärkte Zusammenarbeit mit den anderen Bildungsträgern und Kulturveranstaltern des Ortes.

Besonderes Augenmerk soll auf die Einbindung von Vereinen gelegt werden. „Es geht darum, den Zusammenhalt zu fördern und Gemeinschaftsprojekte zu unter-

stützen, die einen Mehrwert für die Dorfgemeinschaft bringen. Natürlich wird der Bildungsausschuss auch weiterhin Eigenveranstaltungen organisieren. Es muss aber bedacht werden, dass in Schlanders heute eine Vielzahl an niveauvollen Bildungs- und Kulturveranstaltungen angeboten wird, und es deshalb gilt, das richtige Maß zu treffen und Doppelgleisigkeiten zu vermeiden“, sagte Warger.

Ob diese Gratwanderung gelingt? „Es ist auf jeden Fall eine spannende Herausforderung, der sich der Vorstand stellen wird. Ich habe ein engagiertes und kreatives Team hinter mir“, so die neue Präsidentin.

Bildungsausschuss Schlanders - Kontakte:

ba.schlanders@rolmail.net
Tel. 333 32 03 093

Senioren feierten Fasching

Dass die Schlanderser Seniorinnen und Senioren durchaus nicht zu alt sind, um Fasching zu feiern, zeigten sie bei der diesjährigen Faschingsfeier des KVW-Seniorenclubs Schlanders. Einen Nachmittag lang waren die älteren Menschen aus dem Hauptort und den Fraktionen im Kulturhaus „Karl Schönherr“ zusammengekommen, um gemeinsam zu tanzen, sich bei Speis und Trank auszutauschen und eine schöne Zeit zu verbringen. Dies war auch das Ziel der Veranstaltung, wie die Leiterin des Schlanderser KVW-Seniorenclubs, Irmengard Pircher, erklärte. Musikalisch unterhalten wurden die Seniorinnen und Senioren dabei vom Musiker Ricci und auch die Tanzgruppe „Line Dance“ trug zur Veranstaltung bei. *mg*



Bis in den späten Nachmittag hinein wurde beim Seniorenfasching getanzt



20
JAHRE
1998 - 2018

KULTURHAUS
KARL SCHÖNHERR
CASA DELLA CULTURA



Im Frühjahr 2018 erwartet die Besucher/-innen des Kulturhauses Karl Schönherr wieder ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Lustiges Beisammensein

Damit wir geistig und körperlich fit bleiben

Lustiges Beisammensein, damit wir geistig und körperlich fit bleiben
Die Interessengruppe für Witwen/-er und Alleinstehende im KVW hat zu einem interessanten Nachmittag geladen.

Anneliese Weiss Angerer aus St. Martin im Passeier hat in gekonnter, humorvoller Art gute Ratschläge und Tipps um lange geistig und körperlich fit zu bleiben, gegeben. Man konnte in wenigen Stunden viel lernen, aktiv mit Begeisterung mitgestalten und für einige Zeit den Alltag vergessen. Singen, Tanzen, Musizieren mit einfachen Instrumenten - Triangel, Rassel, Holzstäbe - klang sehr rhythmisch. Die Referentin war eine gute Dirigentin, die Schwung und Leben in diesen Nachmittag brachte. Auch das Gedächtnistraining und das Trainieren der Augen gehören zum „Fitbleiben“.

Alle waren begeistert und wir danken Anneliese Weiss Angerer für den sehr lehrreichen und geselligen Nachmittag. Bei Kaffee, Tee und Kuchen klang der Nachmittag aus. Der Vorsitzenden Beatrix Matzohl Niedermaier mit ihrem Team und dem Bezirksvorsitzenden Heinrich Fliri ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“.

*Im Namen der Teilnehmer/-innen
Margareth Perkmann Witwe Horrer*



Dienstag, 6. März - 20 Uhr
Lesung mit Joachim Meyerhoff
„Die Zweisamkeit der Einzelgänger“

Der vielfach preisgekrönte Autor und Schauspieler kann einfach beides: schreiben und lesen. In seinem neuen autobiographischen Roman ist er dreifach verliebt: in eine Studentin, in eine Tänzerin und in eine Bäckerfrau. Geht das gut? Hören Sie selbst! Eine Veranstaltungsreihe der Stiftung Südtiroler Sparkasse in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut.

Donnerstag, 8. März - 20 Uhr
Konzertverein Musica Viva Vinschgau

Das Haydnorchester von Bozen und Trient mit dem Dirigenten Ottavio Dantone spielt Tänze und Sinfonien von Antonio Vivaldi, G. Fr. Händel, Christoph Willibald Gluck und Joseph Haydn. Die Arien singt Delphine Galou.

Freitag, 6. April - 16 Uhr
„Ronja Räubertochter“ - ein Puppentheater für Kinder ab 6 Jahren

In dem Figurentheater nach dem bekannten Stück von Astrid Lindgren erleben vier Schauspieler/-innen aufregende Abenteuer in der ungezähmten Natur rund um das Räuberschloss, die „Mattisburg“. Sie verstecken sich hinter sieben lebensgroßen, am Körper befestigten Puppen, die in Handarbeit hergestellt wurden.

Dienstag, 10. April - 20 Uhr
„Im weißen Rössl“ - Operette

Dieses musikalische Lustspiel enthält alles, was man sich erwarten kann: humorvolle Szenen, witzige, geistreiche Dialoge, unbeschwerter Heiterkeit und natürlich ein Happy End. Die Kostüme spiegeln den Charme der 30er Jahre wider. Eine Liveband spielt die vielen beschwingten unvergesslichen Melodien, die zum Mitsingen einladen.



Freitag, 20. April - 20 Uhr
„Blue Moon“ - eine Hommage an Billie Holiday

Schlaglichtartig und ungeschönt blickt „Blue Moon“ auf das kurze Dasein der Jazz-Ikone zwischen Rampenlicht und Gefängnis, Höhenflug und Drogensumpf, Liebe und Kampf gegen Rassismus. Die musikalische Revue widmet sich vor allem den unvergesslichen Songs der Lady Day - wie sie auch genannt wurde: „Body and Soul“, „The Man I Love“, „All of Me“, „As Time Goes By“ und natürlich „Blue Moon“.

Ein Gastspiel in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut.

Infos unter 0473 732052, kulturhaus@schlanders.it, www.kulturhaus.it
Die Veranstaltungen werden u. a. unterstützt von der Marktgemeinde Schlanders, dem Amt für Kultur der Autonomen Provinz Bozen Südtirol, der Raiffeisenkasse Schlanders, der Alperia. Wir danken ihnen und allen anderen Sponsoren für ihren Beitrag zu einem abwechslungsreichen Kulturprogramm.

Erfolg- und aufschlussreicher 1. offener BASIS-Stammtisch



Am Anfang einer Diskussionskultur war der Stammtisch. Davon können die Menschen in Schlanders Geschichten erzählen. Und damit begann am Dienstag, 2. Februar 2018, abends der Stammtischabend in der Schlandersburg im Vinschgau: Gastgeber und Bibliotheksleiter Raimund Rechenmacher erzählte von den Offenen Stammtischen, die von 1995 bis 2000 auf Initiative von Bildungsausschuss Schlanders, Bibliothek Schlandersburg, Umweltschutzgruppe Vinschgau in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Schlanders stattgefunden haben.

Nach dieser Einführung vor 100 aufmerksamen Stammtischgästen aus Schlanders und der Umgebung sowie aus Meran, Bozen, Innsbruck und der angrenzenden Schweiz - anwesend waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Schlanders,

die mit Offenheit und Engagement hinter dem Projekt stehen - übernahm Moderator und Diskussionsleiter Otto Wunderer das Wort und verkündete die Stammtischregeln: Auf eine Impulsansprache zu einem aktuellen Thema von 10 bis 15 Minuten folgt die Diskussion. Das Thema des ersten Stammtisches war „Aufklärung und Information über das geplante Innovations- und Gründerzentrum BASIS in Schlanders“. Projektleiter Hannes Götsch stellte das Vorhaben anschaulich und klar vor. Das ehemalige Versorgungsgebäude „palazzina servizi“ wird nicht wie die weiteren drei Hauptgebäude des Drusus-Kasernen-Areals abgerissen, sondern 2018 funktional saniert und mit Räumlichkeiten für Werkstätten, Ateliers, Projekte, Verarbeitungsmöglichkeiten, Veranstaltungen, einen gemeinsamen Arbeitsraum

bzw. Coworking Space, Residencies und Hostings sowie Möglichkeiten für Gründer eingerichtet.

Die Umsetzung des EU-Projektes BASIS erfolgt durch ein vierköpfiges Projektteam - Hannes Götsch, Katharina Flöss, Luca Daprà und Kunigunde Weissenegger, das unterstrich, dass es im gesamten Prozess von größter Wichtigkeit ist, dass sich die Menschen aktivieren, Anliegen deponieren und mitarbeiten sowie der nächsten Generation Entwicklungsspielräume offen lassen. Die Bevölkerung soll zur aktiven Gestaltung ihres Lebens- und Wirtschaftsraums motiviert werden, Verantwortung übernehmen, mit Enthusiasmus und Eigeninitiative mitgestalten. Wer Ideen hat, kann sich über E-Mail basis@schlanders.eu oder Tel. +39 0473 737758 melden.

Die Fragen bei der anschließenden Diskussion ließen nicht lange auf sich warten: Wann ist das Haus bezugsfertig? Wird es klare Regeln geben? Wird es Arbeitsgruppen geben? Gibt es bei aller Zukunft auch eine historische Aufarbeitung? Das bunt gemischte Publikum - jung, mittelalt, älter - brachte sich rege ein und gab auch Meinungen ab - „es ist gut, wenn Köpfe geöffnet werden“, „es ist eine Chance, sich als Einzelner als Teil des Projektes zu sehen“ und „es ist eine gute Möglichkeit, gemeinsam Schwung in nahende gesellschaftliche, wirtschaftliche sowie logistische Gegebenheiten zu bringen und etwas zu verändern“.

Weitere BASIS-Stammtische zu verschiedenen aktuellen Themen werden folgen.

Auf dem Laufenden bleiben über facebook.com/BASISVinschgauVenosta

Tag der offenen Tür

in der LBS Schlanders

Unter regem Zuspruch der Bevölkerung, und vor allem vieler junger Leute hier im Tal, stand der Tag der Offenen Tür der Landesberufsschule Schlanders. So mancher wollte sich einen Einblick über die Angebote der Schule machen und hineinschnuppern in diesen praktischen Typ von Schule. Dazu hatten sich die Organisatoren der Schule, somit das Team um Direktorin Virginia Tanzer, auch einiges einfallen lassen. Von den Präsentationen der einzelnen Sparten in der Pausenhalle bis zu offenen Werkstätten, die zum Mitmachen einluden, war alles da. Es gab Informationsstände und sogar einen Sicherheitsparcours in einer der Werkstätten, der vor allem die Jungs anzog. Ein weiterer Höhepunkt war aber zweifelsohne die Präsentation des riesigen Zauberwürfels, den die Metalltechniker in Zusammenarbeit mit dem Theaterverein Schlanders hergestellt haben und feierlich übergaben. Erstmals kamen Schule und Verein zu einem Abkommen der besonderen Art. Gemeinsam wurde geplant und

getestet, bis der Fachlehrer Michael Tröger mit seinen Schülern dann an die Umsetzung des Projekts ging. „Für uns als Theaterverein Schlanders ist es ein Segen, dass die Direktorin Virginia Tanzer ihr Okay zu einem Vorhaben dieser Größenordnung gab und bereitwillig mitplante. Es ist etwas Großartiges entstanden, das bei unserem Generationenstück im Mai namens „Ouhne diar...!“ das Haupt Bühnenelement sein wird“, so die Vereinsobfrau Nadja Senoner. Sie zeigte sich dankbar gegenüber der Tatsache, dass hier ein großer Schritt in Richtung Zusammenleben im Dorf gelungen sei und alle davon profitieren können. Die Schüler konnten ihre Praxisfähigkeiten verbessern und erweitern und der Theaterverein wird von der Konstruktion auch noch auf Jahre zehren, weil die Einzelteile mehrfach eingesetzt werden können. Somit ist in puncto Gemeinschaft viel erreicht worden und die Zielgerade Richtung Mai kann sowohl vom Theaterverein als auch von der Schule eingeschlagen werden.



Diensthabende Apotheken

Sa. 03.03. - So. 04.03.

Laas/Lasa, Tel. 0473 626398
Partschins/Parcines
Rabland/Rablà, Tel. 0473 96773

Sa. 10.03. - So. 11.03.

Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106
Graun/Curon, Tel. 0473 632119
Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 17.03. - So. 18.03.

Latsch/Laces, Tel. 0473 623310
Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Sa. 24.03. - So. 25.03.

Kastelbell/Castelbello, Tel. 0473 727061
Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

Sa. 31.03. - So. 01.04. - Mo. 02.04.

Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136
Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 07.04. - So. 08.04.

Laas/Lasa, Tel. 0473 626398
Partschins/Parcines
Rabland/Rablà, Tel. 0473 96773

Sa. 14.04. - So. 15.04.

Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106
Graun/Curon, Tel. 0473 632119
Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 21.04. - So. 22.04.

Latsch/Laces, Tel. 0473 623310
Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Jugend- Gewinnspiel

„Click & Win“

Falschgeld, Zinsen, Rendite? Im Rahmen des neuen Jugend-Gewinnspiels „Click & Win“ wurde das Finanzwissen der Jugendlichen auf die Probe gestellt.

Vom 3. Oktober bis 3. November erschien im Informationsportal



V.l.n.r.: Danja Sachsalber, Lukas Tapfer, Annalena Hört, Tabea Hört, Janina Spieler, Nadine Theis, Michael Grasser

www.mein-finanzwissen.it wöchentlich eine neue knifflige Quizaufgabe rund ums Thema Geld. Das Ziel war es, alle vier Fragen je Alterskate-

gorie (10 bis 13 Jahre und 14 bis 18 Jahre) richtig zu beantworten. Wer Hilfe beim Beantworten der Fragen brauchte, fand diese im Portal mit vielen weiteren Infos zu den Themen Bezahlen, Ansparen, Absichern und Finanzieren sowie Finanztipps. Zu gewinnen gab es landesweit drei Samsung Galaxy S7 Edge, drei Reisegutscheine im Wert von 700 Euro, 135 Eintritte für einen Südtiroler Hochseilgarten sowie 125 Bluetooth-Lautsprecher. Viele Jugendliche nahmen teil und wurden so motiviert, sich mit finanziellen Themen auseinanderzusetzen und einen verantwortlichen Umgang mit Geld zu schaffen.

Wir gratulieren herzlich den Gewinnern der Raiffeisenkasse Schlanders und Filiale Kortsch!



V.l.n.r.: Alex Fössinger, Doreen Fössinger, Erich Ohrwalder, Marcel Klotz, Theresia Tumler, Clemens Thomann

Kochkurs für Männer

KVW Ortsgruppe Schlanders hat den traditionellen Kochkurs organisiert

Profikoch Manfred Ziernheld brachte den Männern an drei Abenden die Zubereitung von Hausmanns-

kost bei. In geselliger Runde zeigte er den zahlreichen Teilnehmern grundlegende Tricks für das Kochen

der Menüs. Die Lust am Kochen wurde geweckt und alle zeigten großes Interesse am Zubereiten der kulinarischen Köstlichkeiten.

Auch zuhause soll weiter probiert werden, denn das „Kochenkönnen“ ist für die Lebensführung wichtig, gleich ob als Single oder in Partnerschaft und Familie, sagte der Kursbegleiter Ernst Wiesler.

Am Ende des Abends verspeisten die Teilnehmer mit großem Appetit das viergängige Menü und äußerten den Wunsch wiederum einen solchen Kurs zu veranstalten.





**Einladung
zum
Informations-
abend**

Referentin | **Andrea Plaickner**
von der Agentur der Einnahmen

Datum | **Donnerstag, den 15. März 2018**

Uhrzeit | **19:30 Uhr**

Ort | **Versammlungssaal
Freiwillige Feuerwehr Schlanders**

Steuerliche Aspekte im Bausektor

Neubau, Sanierung, Kauf

Anmeldung bis zum 14.03.2018:

Raiffeisenkasse Schlanders
per E-Mail: rk.schlanders@raiffeisen.it
per Telefon: 0473-730214

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank



Veranstaltungen der Bibliothek

1. März - 15.00 Uhr - Seniorentreffen in der Bibliothek „Von Senioren für Senioren“
Walter Verdross und Luis Pichler berichten von ihrer Afrikareise.

16. März - 20.00 Uhr - Haus der Dorfgemeinschaft in Kortsch: „Damit es nicht vergessen wird“
Der Gadertaler Kriegsdienstverweigerer Markus Dapunt und seine Hinrichtung in Kortsch am 29.08.1944. Vortrag mit den Historikern Leopold Steurer und Martha Verdorfer. Eine Veranstaltung des Bildungsausschusses Kortsch in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Schlandersburg.

25. März - 16.00 Uhr - Schönherr-Kino Schlanders: Filmvorführung: Die Zahl der Kortscher. Auf den Spuren eines Wasserwaals.
Seit mehreren Jahren schon sind der Filmemacher Alfred Habicher und Dorfchronist Raimund Rechenmacher den Spuren des Zahlwaales in Kortsch nachgegangen. Die beiden haben Informationen, Dokumente, Filme und Fotos gesammelt, Zeitzeugen interviewt und haben im Gelände den Verlauf des Waales in seiner ursprünglichen Länge filmisch nachgezeichnet. Entstanden ist eine Dokumentation über einen uralten Waal, der bereits in der Marienberger Chronik von Goswin erwähnt wird. Der Film wurde erstmals am 17. Februar im Haus der Dorfgemeinschaft in Kortsch vorgeführt und stieß auf großes Interesse.

Im Anschluss an den Film stellt das Chronistenteam Schlanders die Dorfchronik des Jahres 2016 der Öffentlichkeit vor.



Manuel Gruber gewählt

Die Delegierten der Universitätsstädte Bologna, Bozen, Graz, Innsbruck, Salzburg, Trient und Wien wählten kürzlich den neuen Vorstand der Südtiroler Hochschüler/-innenschaft.

An der Spitze des Vereins steht nunmehr der Kortscher Manuel Gruber (Kommunikationswissenschafts- und Politikwissenschaftsstudent in Salzburg). Ihm zur Seite stehen Martina Höllrigl (Wirtschaft, Bologna), Francesca Tonetti (Elektrotechnik, Graz), Julian Irschara (Publizistik und Kommunikationswissenschaft und Zeitgeschichte, Wien), Silvia Obwexer (Kommunikationswissenschaft und Romanistik, Salzburg), Fabian Kobald (Rechtswissenschaft, Innsbruck), Matthias von Wenzl



Manuel Gruber ist 21 Jahre alt und studiert Kommunikationswissenschaft und Politikwissenschaft in Salzburg.

(Politikwissenschaft, Innsbruck) und Julian Nikolaus Rensi (Rechtswissenschaft und Germanistik, Innsbruck). Die neue SH-Führung wünscht sich weiterhin eine enge Kooperation mit allen zuständigen Behörden, Politiker/-innen und anderen im Hochschulbereich tätigen Partnern und hofft auf die gemeinsame Verwirklichung studentischer Anliegen. „Gemeinsam mit allen Partnern wollen wir für die Studierenden aus und in Südtirol vor, während und nach dem Studium aktiv werden“, so der neue Vorsitzende der Südtiroler Hochschüler/-innenschaft, Manuel Gruber.



MUSIKSCHULE SCHLANDERS

Hauptstraße 140, 39028 Schlanders - Tel. 0473 730 094

Neueinschreibungen und Tage der offenen Tür in der Musikschule Schlanders Schuljahr 2018/19

von Montag, 19., bis Freitag, 23. März 2018
nachmittags während der Unterrichtszeit:

- Einblick in den Musikunterricht, Instrumente kennenlernen
- Büro in dieser Woche geöffnet von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
- Abgabe der Einschreibungsformulare bis 31. März 2018
- Bitte Steuernummer des/der Schülers/-in mitbringen

Wehrleute für FF Schlanders gesucht

Die Schlanderser Feuerwehr zählt derzeit 59 aktive Mitglieder; das sind drei weniger als im Vorjahr. Zudem konnten bei der Jahreshauptversammlung keine neuen Wehrleute angelobt werden.

Damit sich dieser Negativtrend nicht fortsetzt, will die Kommandantschaft nun reagieren. Für 2018 ist eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit geplant, damit die Bevölkerung auf die Bedeutung der Feuerwehr und ihre vielfältigen Aufgaben zum Wohle der Allgemeinheit aufmerksam wird. Zu diesem Zweck ist auch eine Veranstaltung in der Schlanderser Fußgängerzone vorgesehen. Bei der Jahreshauptversammlung wurde noch einmal auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Es hatte der Schlanderser Wehr viel Arbeit und einige schwierige Einsätze gebracht. Kommandant Stephan Kostner erinnerte an einen Verkehrsunfall beim Eurospar in Schlanders, bei dem eine Rollstuhlfahrerin unter einen Lkw geraten war, und den tödlichen Arbeitsunfall im Göflaner Marmorbruch.

Rund 786 Stunden wurden für die 66 Einsätze aufgebracht. Dazu kamen noch 1.015 Stunden an Weiterbildung und Schulung in Form von Übungen, Lehrgängen und Kursen. Wie bei der Jahreshauptversammlung zu hören war, wird sich die Schlanderser Wehr heuer Anfang Juni an der Großübung der Feuer-



V.l.n.r.: Manfred Pircher, Andreas Telfser, Andreas Pircher, Stefan Kostner, Diego Brunato, Stefan Gruber, Rudi Bachmann, Julia Gruber, Ulrich Peer, Roman Schwemm

wehren der Gemeinden Schlanders und Laas beteiligen.

Auch für die Jugendgruppe der Schlanderser Wehr, die mit jener von Göflan und Vetzan eng zusammenarbeitet, sowie für die Oldtimergruppe war das vergangene Jahr reich an Erlebnissen und Erfolgen. 2017 brachte auch eine Verände-

rung an der Führungsspitze der Schlanderser Wehr mit sich. Vizekommandant Stefan Platzgummer hatte nach 17 Jahren Mitarbeit im Ausschuss seine Aufgaben zurückgelegt. Zum neuen Kommandantstellvertreter wurde Diego Brunato gewählt, der erstmals in dieser Rolle an der Seite von Kommandant Stephan Kostner in der Jahreshauptversammlung saß.

Bezirksinspektor Johann Telser und Abschnittsinspektor Kurt Tappeiner lobten den Einsatz der Schlanderser Wehrleute und unterstrichen die Bedeutung von Übungen und Fortbildungen. Mit dem Dank der Vertreter der örtlichen Bergrettung und des Weißen Kreuzes für die gute Zusammenarbeit ging die Jahreshauptversammlung 2018 der Schlanderser Feuerwehr zu Ende.

Jetzt anmelden!

ALLEGRO ITALIANO
20.08.-31.08.2018
9-12.30 Uhr in **Schlanders** und in anderen Ortschaften im **Vinschgau**

alpha beta piccadilly
The world of language
alpha beta piccadilly Meran
Tel. 0473 210650
info@alphabeta.it
www.alphabeta.it

Tolle **ENGLISCH-** und **ITALIENISCHCAMP**s mit **Übernachtung!**

MGV-Viechereien!

Galaabend mit Faschingsrevue

„Viecher“ sämtlicher Größen und Gattungen treffen aufeinander und erzählen von ihren abenteuerlichen Erlebnissen im „Wohlfühl-land Südtirol“. Natürlich beherrschen der Wolf aus dem Osten und der Bär aus dem benachbarten Trentino die allgemeine Gemütslage, das rosa Schweinchen aus Martell ist in heller Aufregung, während die Herde weißer Schafe jedem hinterherläuft, der in der Gemeinde Schlanders das schönere Märchen erzählt.

Dazwischen gibt es die Diskussionen und den Kampf zwischen zwei Platzhirschen: dem Malser Naturapostel und Pharmazeuten und einem zum Biobauer konvertierten Landesrat.

Ein Maulwurf deckt den einen oder anderen „Skandal“ in der Schlanderser Verwaltung auf; dabei unterstützt ihn die Filzlaus tatkräftig, wobei sie den Bürgermeister, dem schon wieder einige politische Karriereträume geplatzt sind, ordentlich zwickt.

Einer der Höhepunkte der „Viechereien“ ist der als Monolog vorgetragene Bericht aus dem Therapiezentrum Bad Bachgart, wo seit Kurzem alle in Südtirol ungeliebten und unter Depressionen und Traumata leidenden Tiere therapiert werden. Vom gefürchteten Wolf bis zum verhassten ProzeSSIONSSpinner am Vinschger Sonnenberg ist in Bad Bachgart alles, was Rang und Namen in der ungeliebten Südtiroler Tierwelt hat, in stationärer Behandlung.

Das Kamel der Sanitätsdirektion sucht weiterhin händeringend nach neuen Ärzten, wobei man an dessen professionellen Einsatz ohne Eigeninteresse zu zweifeln beginnt. Der erste Bürger des Landes wird in Zeiten politischer Wahlen wieder von vielen umworben, auch von

der „blauen“ Verführerin; allerdings schafft es nicht einmal die rassige Dame mit oder ohne Doppelpass, den tintenfischartigen und aalglatten Landeshauptmann an einem seiner vielen Tentakeln zu fassen.

Im aufblasbaren Sportpavillon, einem weiteren finanziellen Grab der Gemeinde Schlanders, kommt es zu einem hochkarätigen Boxkampf um den größeren Atomknopf zwischen dem größten Esel der USA und dem hinterlistigen Stinktief aus Nordkorea unter der Regie der deutschen Kampfrichterin, die nach dem K.o.-Schlag beider Kontrahenten wieder einmal ihrem Wahlspruch „Wir schaffen das!“ gerecht wird.

Neben den aktuellen „MGV Fake News“ mit interessanten Filmberichten und musikalischen Einlagen, können die vielen Besucher im Kulturhaus nochmals die Hochzeit des Jahres 2017 miterleben: das Traumpaar Nicole und Philipp (alias Detlef und Olaf) fahren im „Original Lon-



don Taxi“ auf dem Kulturhausplatz vor und erscheinen auf der Bühne. Den krönenden Abschluss bildet das Lied von der „Vogelhochzeit“, vorgelesen vom Gitarre-spielenden Bären und begleitet von allen Tieren. Die gut gewählten Melodien mit passenden Texten erheiterten das Ballpublikum.

Die gesangliche Leistung war brillant und das MGV-Sextett erntete anhaltenden Applaus.

Im Anschluss an die fulminante Revue unterhielten sich die Ballgäste bis in die frühen Morgenstunden.



Festkonzert
der
Bürgerkapelle Schlanders
am Sonntag,
dem 11. März 2018, um 19.00 Uhr
im Sparkassesaal des Kulturhauses
„Karl Schönherr“ in Schlanders

2019 Neubau der Feuerwehrrhalle Vetzan

Im Beisein der über dreißig Wehrmänner und zwei Frauen fand unlängst die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Vetzan statt. Kommandant Michael Tappeiner blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Wie Schriftführer Daniel Stecher präzisierte, rückte die Wehr für 12 Einsätze aus, wobei der Großteil technische Einsätze bei Verkehrsunfällen waren.

In seinen kurzen Grußworten unterstrich Bürgermeister Dieter Pinggera den unschätzbaren Wert der Feuerwehr. Er berichtete über den Stand der beiden großen Vorhaben der Feuerwehr Vetzan, nämlich dem Bau eines neuen Gerätehauses und dem Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges. Nach Angaben des Bürgermeisters wurden bereits Mitte Februar im Gemeinderat die Weichen für den Neubau der Feuerwehrrhalle gelegt, so dass heuer mit der Planung begonnen werden kann. Ebenfalls heuer wird das Tanklöschfahrzeug bestellt. Mit Blick auf



Die Neumitglieder bei der Angelobung (v.l.) Ludwig Linser, David Holzer, Florian Gunsch, Jakob Holzer, Martin Stricker, Hannes Gurschler und stellvert. Bezirkspräsident Stephan Kostner

die Investitionen wurde dann auch gespannt dem Kassabericht von Renate Gurschler gelauscht. Kommandant Michael Tappeiner unterstrich, dass in den letzten Jahren gespart wurde, wo nur möglich. Er bedankte sich auch bei der Bevölkerung für die Spenden, bei den lokalen Betrieben und den Patinnen.

Gruß- und Dankesworte überbrachten auch der stellvertretende Bezirkspräsident Stephan Kostner, Abschnittsinspektor Kurt Tappeiner und der Bezirksjugendvertreter Patrick Breitenberger.

Auf der Hauptversammlung geehrt wurden Klaus Ratschiller und Peter Tapfer. Ratschiller, seit 15 Jahren Mitglied der Feuerwehr, hat sich bereits als erfolgreicher Jugendbetreuer hervorgetan, wie seinem Bericht zu entnehmen war. „Ich bin mir sicher, dass wir aufgrund der guten Jugendarbeit kaum Nachwuchsprobleme haben“, bedankte sich Kommandant Tappeiner bei Ratschiller und Tapfer. Peter Tapfer war es nämlich, der vor Jahren die Jugendgruppe in der Feuerwehr ge-

gründet hatte. Er wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Rührig sein Einsatz als Vizekommandant, u. a. beim Ankauf der Feuerwehrrfahne. „Neben seinem Einsatz als Wehrmann müsste ich ihm den goldenen Kochlöffel überreichen, so souverän organisiert er stets die Verpflegung“, meinte Tappeiner augenzwinkernd. Abschließend wurden sechs junge Wehrmänner durch Stephan Kostner angelobt. an



Die Geehrten (v.l.) Klaus Ratschiller (15 Jahre) und Peter Tapfer (40 Jahre)

Einkehrnachmittag der Frauen



Am 20. Jänner 2018 lud die Katholische Frauenbewegung Kortsch zum Einkehrnachmittag in das Haus der Dorfgemeinschaft. Viele Frauen folgten der Einladung. Als Referentin konnte Dr. Maria Theresia Ploner, geistliche Assistentin der Katholischen Frauenbewegung, gewonnen werden. Frau Ploner, welche an der Theologischen Hochschule in Brixen tätig ist, sprach zum Thema „Gemeinde Christi sein“. In ihren Ausführungen ging sie auf die Texte des Apostels Paulus ein, dessen Schriften heute wieder an Aktualität gewonnen haben.

Im zweiten Teil ihres Referats sprach sie über die verschiedenen Gnadengeschenke, wie zum Beispiel die Gnade der Weisheit, die Gnade Erkenntnis zu vermitteln und die Gnade der Glaubenskraft. Besonders wertvoll sieht sie die Religiosität in der Familie. Sie machte den Frauen Mut, Neues auszuprobieren, wenn alte Formen nicht mehr zeitgemäß sind. Wir Christen sollen offen sein für Veränderungen in der Kirche. Anschließend fand unter den Frauen noch ein reger Austausch zu den interessanten Ausführungen der Referentin bei Kaffee und Kuchen statt.



Juniorcamp der Spielgemeinschaft

Die Spielgemeinschaft Marktgemeinde Schlanders/Raiffeisen veranstaltete im letzten August zum zweiten Mal hintereinander ein Junior Fußballcamp für junge Fußballer im Alter von fünf bis 15 Jahren.

Nach einigen Jahren der Zusammenarbeit mit dem FC Südtirol hat man in Schlanders vor zwei Jahren beschlossen, das Trainingscamp alleine durchzuführen. Als Vorbild wurde das bekannte „Coerver Training“ verwendet, welches in der Spielgemeinschaft Schlanders/Raiffeisen bereits seit einigen Jahren mit Unterstützung des Koordinators Christian Gruber praktiziert wird.

Das Hauptaugenmerk des Juniorcamps liegt in der Verbesserung und Intensivierung der Jugendtätigkeit. Das Camp richtet sich an fußballbegeisterte Nachwuchsspieler,

denen von qualifizierten Trainern die Grundtechniken im Fußball beigebracht werden. Außerdem haben die jungen Kicker die Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen und Spaß zu haben. Das Camp soll helfen, den gegenseitigen Respekt zu lernen, Verantwortung zu entwickeln, Regeln zu begreifen, aber hauptsächlich unvergessliche Momente zu erleben.

Im August 2017 nahmen 68 junge Fußballer am Juniorcamp teil, 60 davon aus der Gemeinde Schlanders. Sie wurden von neun motivierten Trainern der verschiedenen Jugendmannschaften trainiert und sieben fleißige Betreuer unterstützten sie. Von den Eltern besonders positiv hervorgehoben wurden die familienfreundlichen Trainingszeiten. Von Mittwoch bis Freitag wurde jeweils am Abend trainiert und abschlie-

ßend dann noch am Samstagvormittag.

Jeder Teilnehmer erhielt eine hochwertige Ausrüstung (kurze Hose, Trikot, Stutzen) sowie eine Trinkflasche, einen Fußball und ein Erinnerungsfoto. Beim gemeinsamen Grillen wurde nochmals von den vielen positiven Erfahrungen und Erlebnissen gesprochen.

Ein großes Dankeschön gebührt den Sponsoren und freiwilligen Helfern, die zur Realisierung des Juniorcamps beigetragen haben.

Die Spielgemeinschaft Schlanders/Raiffeisen organisiert auch heuer wieder ein Fußballcamp. Dieses findet vom Mittwoch, 8., bis Samstag, 11. August 2018 auf dem Sportplatz in Schlanders statt. Die Anmeldungen können ab Mitte April beim Workshop in Schlanders vorgenommen werden.

Ski- & Snowboardkurs

Dieser Kurs ist mittlerweile das Aushängeschild der Sektion. Jedes Jahr wird von vielen begeisterten Kindern das Skifahren oder Snowboarden erlernt. Ca. 90 Kinder waren eingeschrieben, was auch wiederum be-

weist, dass die Arbeit der einzelnen Betreuer von den Eltern honoriert wird. Jedes Jahr ist es immer wieder eine große Herausforderung für uns, diesen Kurs zu organisieren. Uns als Sektion ist es wichtig, den Kin-

dern diese Sportart beizubringen und sie während der Weihnachtsferien sportlich zu betätigen. Wir werden auch in Zukunft alles daran setzen, dass dieser Kurs weiter Bestandteil unserer Sektion bleibt. Hiermit möchte ich mich als Sektionsleiter nochmals bei allen freiwilligen Helfern bedanken, bei allen Sponsoren und bei der Schöneben AG für die jahrelange finanzielle Unterstützung, denn ohne diesen Beitrag, den jeder Einzelne leistet, wären solche Veranstaltungen nicht möglich.

Manuel Trojer, Sektionsleiter





MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Rette

della scuola dell'infanzia

Il comune di Silandro per quanto riguarda le politiche sociali e in particolare quelle relative alla famiglia è senza dubbio uno dei comuni più virtuosi dell'Alto Adige, specialmente per quanto concerne le rette delle scuole per l'infanzia. Rette di frequenza che non sono state aumentate da oltre un decennio e anche per l'anno scolastico in corso consistono in: 38,00 Euro per il primo figlio frequentante, 25,00 Euro per il secondo e per i bambini fuori comune 78,00 Euro. In particolare, la giunta comunale ha deliberato per il 2017/2018 la riscossione delle seguenti quote per ogni scuola sita nel suo territorio: per la scuola dell'infanzia Dr. H. Vögele con 92 bambini verrà versato un importo totale di 32.463,00 Euro, per la scuola materna di Corces invece 14.729,00 Euro per 40 bambini, quella di Covelano con 25 frequentanti 8.865,00 Euro mentre per quella di Vezzano 5.671,00 Euro per 15 bambini ed infine per la scuola dell'infanzia „Il Grillo Parlante“ con 32 iscritti 12.310,00 Euro. In tutto entreranno nelle casse comunali 74.038,00 Euro. Il congelamento delle rette di frequenza è senza dubbio un valido aiuto per i genitori che dovranno versarla in due rate uguali.



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

il consiglio comunale durante la riunione del 15 febbraio ha approvato all'unanimità il piano di attuazione per la zona residenziale „Pichl-Acker“ così come per la nuova caserma dei vigili del fuoco di Vezzano. Si è riusciti così a porre le basi urbanistiche per l'assimilazione della programmazione edilizia e per la progettazione della caserma dei pompieri. Sono lieto che sia stata presa questa decisione, molto promettente per la frazione di Vezzano, e ringrazio esplicitamente i proprietari terrieri per la gradevole gestione della contrattazione.

Tanti grandi progetti edilizi di questa amministrazione sono al punto di imminente realizzazione: dopo la realizzazione del vallo paramassi sopra il quartiere San Francesco e delle misure contro la caduta dei massi in zona Vogelsang, ad inizio aprile sono partiti i lavori per la costruzione di barriere paramassi a sinistra e a destra del vallo. Nei giorni lavorativi la passeggiata del sole deve essere chiusa per motivi di sicurezza.

I lavori per l'elettrificazione della malga di Covelano e della cava di marmo di Covelano così come quelli per il risanamento della rete elettrica da "Innernördersberg" sono stati appaltati e cominceranno non appena le condizioni climatiche lo permetteranno. Anche i lavori di ristrutturazione dell'allora palazzina servizi dell'areale della caserma per la realizzazione di un centro di innovazione e incubazione cominceranno a fine febbraio, così come i lavori al centro di salute e prevenzione al piano superiore della piscina scoperta. Fortunatamente la raccolta dati sulla distribuzione di gas naturale nella frazione Covelano ha dato un esito molto positivo. Il numero minimo necessario alla realizzazione di questo progetto è stato ampiamente superato! Posso assicurare che continueremo a lavorare senza indugio alla pianificazione e alla progettazione. Questa è sicuramente un'alternativa interessante ed economica al teleriscaldamento, che, soprattutto, renderà possibile l'approvvigionamento di tutta la frazione. È un mio desiderio personale, attraverso questo canale, lodare gli operai del nostro cantiere comunale e gli incaricati esterni per il lavoro estremamente intenso di sgombero neve nel gennaio di quest'anno! Abbiamo ricevuto molti feedback positivi dalla popolazione, che trasmetto con piacere. Invito le sporadiche voci critiche ad avere comprensione per una situazione eccezionale. Un plauso va anche ai tanti privati cittadini che hanno assolto ai loro doveri, mettendo personalmente mano alle pale.

Dieter Pinggera, sindaco

Sesto incontro

con l'assessora Dunja Tassiello



Si è tenuto venerdì 19 gennaio presso la sala consiliare del comune di Silandro il 6° incontro pubblico tra l'amministrazione ed i cittadini appartenenti al gruppo linguistico italiano.

Gli incontri che vengono organizzati con cadenza periodica dall'assessore competente per il gruppo linguistico italiano Dunja Tassiello, hanno lo scopo oltre che di informare i cittadini dei maggiori eventi amministrativi in corso, anche quello di recepire direttamente le aspettative, lamentele, proposte e i bisogni dei cittadini di lingua italiana.

Un metodo insomma da parte dell'amministrazione comunale e dei consiglieri Dunja Tassiello e Cosimo Bonino per recepire direttamente le notizie dagli interessati e per provvedere di conseguenza ai bisogni dei propri cittadini.

Nella riunione avvenuta alla presenza anche della collaboratrice comunale Kunigunde Weissenegger per il progetto di sviluppo denominato Basis - Business And Service Incubator Schlanders Silandro, i presenti hanno potuto essere informati del progetto di sviluppo ed utilizzo dell'ex areale militare caserma Druso avente una superficie di quattro ettari, di proprietà del comune di Silandro dal 2014.

In particolare è stata esposta la volontà dell'amministrazione di salvaguardare parte degli edifici dell'ex caserma militare per motivi storici e soprattutto architettonici, in particolare la palazzina servizi, contenente l'ex pizzeria, cinema e mensa che verrà a breve ristrutturata. Nel progetto in corso, nel quale tutti i cittadini sono chiamati a contribuire con le proprie idee, si è voluto dare ampio spazio alle idee dei giovani ed alla volontà di creare un punto di aggregazione culturale e linguistico.

Sono stati inoltre illustrati i progetti di rinnovamento dei parchi giochi comunali per venire incontro alle esigenze dei bambini piccoli e dei propri genitori, progetti che vengono realizzati soprattutto tramite le esigenze e gli input forniti direttamente dai genitori, chiamati in fase di progettazione dall'assessore competente a fornire le proprie idee di realizzazione.

Si è discusso sull'importanza dell'esistenza dell'ospedale di Silandro, specialmente per quanto attiene al reparto nascite, che nei primi 20 giorni dell'anno ha fatto registrare 20 nascite. L'ospedale di Silandro fornisce un servizio essenziale per tutti i cittadini della vallata e tutto il personale che vi lavora ha la gratitudine e la stima di tutta la popolazione e dell'amministrazione pubblica locale.

Altro tema della serata: il centro profughi di Silandro con informazioni in

merito alla conduzione e gestione da parte dell'associazione Volontarius incaricata nella conduzione dalla Provincia di Bolzano. L'amministrazione comunale, sempre in stretto contatto con il commissariato del governo, pur non partecipando direttamente alla conduzione della struttura, vigila con assidui contatti anche con la gestione della struttura, affinché l'integrazione sia posta in essere nel rispetto reciproco tra i cittadini residenti ed i richiedenti asilo.

È stata resa nota inoltre la recente possibilità di interrare le urne cinerarie in apposito terreno dell'area cimiteriale per sopperire alla mancanza di spazi e per permettere anche ai famigliari dei defunti di poter collocare i fiori presso la medesima, nonché la costruzione in atto di un ossario interrato.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Domande di contributo per l'anno 2018

Le domande di contributo delle Associazioni per l'anno 2018 devono essere inoltrate entro lunedì 30 aprile 2018 (ore 12.00) presso l'uff. di Gabinetto del Comune.

Nuovi alloggi per gli anziani

La presentazione della nuova casa per gli anziani e le relative informazioni riguardanti l'accompagnamento e l'assistenza hanno suscitato un grande interesse da parte di molti cittadini. La conferenza, organizzata dall'assessora comunale Monika Wielander ha avuto luogo presso la sala riunioni della casa di San Nicolò. Erano presenti oltre all'assessora, il sindaco Dieter Pinggera, la presidente della casa di riposo Monika Wellenzohn, gli architetti Lukas e Hans Wielander e la direttrice dell'Ufficio anziani e distretti sociali della provincia Brigitte Waldner, che ha illustrato con molta chiarezza i servizi offerti agli anziani più bisognosi di assistenza, soffermandosi su quelli messi a disposizione per le persone che sono piuttosto autonome. Per questi la casa per gli anziani rappresenta la soluzione migliore per permettere agli anziani stessi di vivere serenamente la propria quotidianità, svolgendo attività adeguate alle loro capacità e con la possibilità di allacciare rapporti positivi con i vicini. In pratica possono fare

la domanda di un alloggio coloro che hanno più di sessantacinque anni con la residenza in Alto Adige, soli e indigenti con condizioni abitative disagiate, con parenti già oberati da onerosi impegni e quelle persone che per diversi motivi rischiano di trovarsi in una situazione di isolamento sociale. Per quanto riguarda il canone d'affitto il comune di Silandro ha stabilito che non può superare i 309,00 Euro mensili mentre la tariffa giornaliera per l'assistenza e l'accompagnamento è fissata dall'amministrazione della casa di riposo in quanto gestore del servizio. Gli anziani avranno come supporto una persona di riferimento che quotidianamente si informerà sui loro eventuali bisogni, sbrigherà piccole commissioni e faccende e li sosterrà anche moralmente. La costruzione edificata al posto del vecchio magazzino ortofrutticolo della famiglia Wielander, come ha spiegato il sindaco Dieter Pinggera ha avuto un costo di 2,7 milioni di Euro con incluso l'acquisto dell'area, di cui 1,6 milioni di Euro sono a ca-



rico dell'amministrazione comunale, mentre il resto è stato finanziato con contributi provinciali e con il fondo di rotazione. L'edificio, finito da poco, si trova in buona posizione in via Principale, all'entrata del paese e ha di fronte il negozio di alimentari Rungg. Progettato dall'architetto Lukas Wielander è stato costruito su cinque piani con 12 unità abitative con cucina, soggiorno, terrazza in comune e ascensore. Alcuni elementi usati per la costruzione sono tipici della tradizione venostana. Quello che offre la residenza assistita, ha dichiarato la presidente della casa di riposo Monika Wellenzohn, è per gli anziani un'ottima opportunità perchè possono vivere in un ambiente privo di barriere, ricevere supporto ed aiuto mantenendo la propria indipendenza. dg

Attività e programma del VKE

Da oltre vent'anni l'associazione VKE (associazione campi gioco e ricreazione) opera a favore del diritto al gioco e agli spazi dedicati a bambini e ragazzi. Di recente è stato eletto il nuovo direttivo con gli incarichi per l'annualità 2018 formato da: Angelika Alber, Karin Brugger, Heike Fleischmann, Petra Koch, Ivan Runggatscher e Denisa Sabljacovic (nuovi membri), Sarah Wegmann e i revisori dei conti per il 2018 Giuseppe Calanducci e Julia Nischler. È già stato steso, in linea di massima, il programma per quest'anno che prevede molte iniziative e manifestazioni

tra le quali: incontro dei bambini più piccoli (tre anni) tre volte alla settimana in primavera ed in autunno, musica e movimento per i bambini dai quattro ai sei anni e diversi corsi: Acconciature semplici per bambine e mamme, arrampicata in collaborazione con l'AVS di Silandro, un corso di trucco e ancora uno di cucina con la realizzazione di dolcetti per Pasqua. Non mancheranno le feste, recente quella di Carnevale che ha avuto luogo presso la casa di riposo „San Nicolò” con la presenza di un simpaticissimo clown. A maggio avrà luogo, presso il Parco Plawenn,

la festa della famiglia, promossa dalla Provincia di Bolzano, e in autunno la tradizionale Castagnata al parco gioco sito in zona Malaun. Ci sarà anche quest'anno „Il Cinema per i bambini” che riscuote sempre una grande adesione, ogni mese infatti in collaborazione con la Casa della Cultura „K. Schönherr” è prevista una proiezione cinematografica. Un'altra interessante iniziativa è quella della visita alla Caserma dei vigili del fuoco. L'associazione mette a disposizione, previo affitto, la saletta del VKE per compleanni e feste e l'uso del „Rollrutsche”. dg

Pro Family

Absichern und **schützen**,
was Sie **wirklich lieben**.

-15% auf die **Nettoprämie**
des ersten Jahres



sparkasse.it

Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an die Berater in unseren Filialen.

Werbemittelung zur Verkaufsförderung: Angebot gültig für alle neuen Policen Pro Family, die vom 05.02 bis 30.04.2018 gezeichnet werden. Die Ermäßigung von 15% wird auf die Nettoprämie des ersten Jahres berechnet und ist für alle Policen Pro Family gültig. PRO Family ist ein Produkt der AXA Assicurazioni S.p.A.. Vor Zeichnung die Informationsbroschüre aufmerksam lesen, die auf der Homepage www.axa.it und in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG verfügbar ist. AXA Assicurazioni S.p.A. – Gesellschaftssitz und Generaldirektion Corso Como 17, 20154 Mailand – Italien Tel. (+39) 02 480841 – Fax (+39) 02 48084331 – PEC: axaassicurazioni@axa.legalmail.it Voll eingezahltes Stammkapital € 211.168.625 -Handelsregisteramt von Mailand Steuernr. und USt-IdNr. 00902170018 – Nummer der Eintragung ins Wirtschafts- und Verwaltungsregister R.E.A. der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer (C.C.I.A.A.) von Mailand 1576311 – Leitung und Koordinierung durch AXA MEDITERRANEAN HOLDING SAU gemäß Art. 2497 bis ital. ZGB – Eintragung im Verzeichnis der IVASS-Gesellschaften Nr. 1.00025 – Holding der Versicherungsgruppe AXA ITALIA eingetragen im Versicherungsgruppenregister der IVASS unter der Nr. 041 – Mit Dekret des Ministeriums für Industrie, Handel und Handwerk vom 30. Dezember 1935 (Amtsblatt Nr. 83 vom 9. April 1936) für den Versicherungsbetrieb autorisiert.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO